

## Anmeldecoupon

Ich melde mich zum [Inklud:Mi] Fachtag am 07.02.2023,  
09:00–15:30 Uhr an, Vstnr: 23311-inklu

- Ich nehme teil am Workshop 1  
„**Stärkung der sozialen Teilhabe – Best practice**“
- Ich nehme teil am Workshop 2  
„**Hinter dem Horizont ... Chancen nach der Schule  
für Ausbildung, Studium, Beruf**“

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ, Wohnort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail am  
Veranstaltungstag \_\_\_\_\_

Beruf/Dienststelle \_\_\_\_\_

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Tagung wird in Gebärdensprache unterstützt

Angemeldete Teilnehmende erhalten einen Zugangslink zu  
Zoom per Email kurz vor der Veranstaltung.

Mindestteilnehmendenzahl 10 höchstens 30

Ich interessiere mich für Angebote im Themenfeld  
kultursensible Arbeit/Migration/Integration und möchte im  
Verteiler bleiben.

Meine Daten dürfen für Einladungen zu Fortbildungen  
gespeichert und verwendet werden.

Ort, Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

Anmeldeschluss: 01.02.2023

Anmeldung (eingescannt) per Mail an [fokus@ibb-d.de](mailto:fokus@ibb-d.de)  
oder postalisch senden

Informationen zum Datenschutz finden Sie zur  
EU-DSGVO unter: [www.bfdi.bund.de/](http://www.bfdi.bund.de/) “=EU-DGSVO”  
sowie auf der Seite des IBB: [www.ibb-d.de](http://www.ibb-d.de)

## Kontakt

Internationales Bildungs-  
und Begegnungswerk e.V.  
Bornstraße 66  
44145 Dortmund  
Telefon: 0231 952096-0  
[fokus@ibb-d.de](mailto:fokus@ibb-d.de)  
[www.ibb-d.de](http://www.ibb-d.de)

Bei Rückfragen:

Projektbüro fokus<sup>4</sup>  
Hildegard Azimi-Boedecker,  
Projektleitung  
Gamze Alkan,  
Projektreferentin  
Telefon mobil: 0179 4094816



Das Projekt ist kofinanziert aus Mitteln des  
Asyl, Integrations- und Migrationsfonds der EU .



# [Inklud:Mi]

**Inklusion von Migranten und  
Migrantinnen mit Behinderung  
oder psychischer Erkrankung**

**07.02.2023  
Fach- und Vernetzungstag  
online**

**Zugewanderte Familien mit Kindern:  
Teilhabe in Schule, Freizeit und Beruf  
bei Behinderung/Beeinträchtigung**



# [Inklud:Mi]

Im Projekt fokus<sup>4</sup> des IBB e.V. in Dortmund mit Fortbildungen zu Migration und Integration von zugewanderten Drittstaatler:innen wird auch Behinderung und Beeinträchtigung thematisiert. Mittlerweile installiert als jährlicher Fachtag, geht es dieses Mal um „Kinder aus Zuwandererfamilien und ihre Teilhabe in Schule, Freizeit und Beruf bei Behinderung/Beeinträchtigung“.

Aktuell gibt es neue Gruppen von Zugewanderten, die intensive Begleitung und Beratung benötigen. Viele Kinder kommen noch immer oder neu aus den Flucht- und Kriegsländern Syrien, Afghanistan und der Ukraine. Auch in diesen Familien gibt es Behinderung, Beeinträchtigung oder psychische Folgeschäden aus z.T. traumatisierenden Fluchtereignissen. Sobald die Kinder schulpflichtig sind, stellt sich die Frage nach der geeigneten Schulform z.B. Inklusionsklasse, Förderschule oder Regelunterricht. Erschwerend kommen oft fehlende Sprachkenntnisse hinzu, sodass nicht immer sofort klar ist, ob wirklich eine Behinderung vorliegt, nur Sprachkenntnisse fehlen oder Verstummung wie z.B. beim selektiven Mutismus auf Grund von z.B. traumatisierenden Erlebnissen eingetreten ist. Viele Eltern haben andere Vorkenntnisse im Umgang mit einer Behinderung und für die meisten Familien ist unser System der Förderung neu: Missverständnisse zum Begriff der Förderschulen oder Inklusion sowie Unter- oder Überforderung der Kinder durch die Eltern und der Behördenschungel erschweren mitunter, dass Angebote und Kinder zueinander finden. Das gilt auch für den so wichtigen außerschulischen Bereich.

Welche Schulen für Kinder mit Behinderung und Migrationsgeschichte werden aktuell tatsächlich besucht, welche gibt es überhaupt und was sind die täglichen Herausforderungen für Lehrer:innen, Familien und Beratungsdienste?

Wie verläuft eine gute Diagnostik, um vorhandene Behinderung zu erkennen und von anderen temporären Einschränkungen z.B. im sprachlichen Bereich abzugrenzen?

Welche ergänzenden Beratungs-, Kultur- und Freizeitaktivitäten fördern Teilhabe und Inklusion?

Wie können kultursensible Elternberatung- und Beteiligung und eine gute Schulbegleitung gelingen?

Zusammen mit Expertinnen und mit Inputs, Austauschrunden und Workshops wollen wir mit Ihnen diese Fragen auf unserem Fachtag 2023 bearbeiten.

## Programm Fach- und Vernetzungstag – online

### „Zugewanderte Familien mit Kindern: Teilhabe in Schule, Freizeit und Beruf bei Behinderung/Beeinträchtigung“

07.02.2023, 09:00–15:30 Uhr

Ab 09:00 Uhr

**Zugang zu Zoom** per Link, Support durch den IBB e.V.

09:15–10:00 Uhr **Begrüßung**

Hildegard Azimi-Boedecker, Gamze Alkan, IBB e.V.

10:00–11:45 Uhr

**NRW aktuell: Das Schulsystem und Schulbesuche**

- Inklusionsschulen, Förderschulen, Regelklassen für Kinder mit Behinderung aus Zuwandererfamilien im Überblick
- Verteilung von Kindern aus Zuwandererfamilien auf diese Schultypen

Input: Britta Vohns und Laura Brathwaite,  
Stadt Dortmund Fachbereich Schule – Dienstleistungszentrum Bildung

**Fragerunde**

**Pause**

11:00–11:45 Uhr

**Diagnostik, Früherkennung, Lenkung**

- Die Einschulungsuntersuchung bei neu zugewanderten Kindern
- Behinderung, Sprachbarriere oder Trauma?
- Die geeignete Schulform finden

Input: Britta Vohns und Laura Brathwaite, Stadt Dortmund Fachbereich Schule – Dienstleistungszentrum Bildung

11:45–12:15 Uhr

**Kultursensible Arbeit mit Zuwandererfamilien**

- Schulbegleitung als Unterstützungsprogramm

Input/Austausch: Ilona Prilla und Nigar Aliyeva,  
Lebenshilfe e.V. Dortmund Schulbegleitung

**Fragerunde**

**Mittagspause**

13:15–15:00 Uhr

**Workshops** (mit variabler Pause)

**Workshop 1**

**Stärkung der sozialen Teilhabe – Best practice**

- Freizeit und kulturelle Angebote und ihre attraktive Gestaltung für Kinder und Jugendliche mit Migrationsgeschichte und Behinderung
- Die Bedeutung sozialer Teilhabe für die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen

Referent:innen: MINA-Leben in Vielfalt e.V., Berlin

**Kollegialer Austausch mit den Teilnehmenden**

**Workshop 2**

**Hinter dem Horizont ... Chancen nach der Schule für Ausbildung, Studium, Beruf**

- Der rechtliche Rahmen, Hindernisse und „Sonderangebote“ für neu Zugewanderte
- Erfahrungsbericht zu Beratungs- und Aufklärungsarbeit über Behinderung in Deutschland

Referentinnen: Agnes Hass, ausblick hamburg gGmbH, Hamburg, Andreas Huckschlag, EUTB mittendrin e.V., Köln und Eva-Maria Thoms, mittendrin e.V., Köln

**Kollegialer Austausch mit den Teilnehmenden**

15:00–15:30 Uhr

**Feedback und Verabschiedung**

Das Internationale Bildungs- und Begegnungswerk e.V. in Dortmund ist langjähriger Träger der Erwachsenen-, Jugend- und Politischen Bildung.

Im Fachbereich Beruf International & Migration führen wir regelmäßig EU-geförderte nationale und internationale Projekte mit verschiedenen Bildungsformaten durch. Wenn Sie Interesse an einer In-House Fortbildung zur kultursensiblen Arbeit für Ihre Einrichtung haben, sprechen Sie uns bitte an. Wir planen mit Ihnen gern ein- oder mehrtägige Fortbildungen nach Ihren inhaltlichen Wünschen mit unserem erfahrenen Trainer:innenpool.